

Kunst am Bau

Offenes Bewerbungsverfahren für die Teilnahme am Kunstwettbewerb,
Ludwigsburg, Campus Reuteallee, Neubau Büro- und Seminargebäude,
Verfügungsgebäude für die Pädagogische Hochschule und die Hochschule für Verwaltung



Nord (Visualisierung Burckhardt Architektur)

Auslober:

Land Baden-Württemberg

vertreten durch den

Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Amt Ludwigsburg, Karlsplatz 5, 71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 / 9911-0, E-Mail: poststelle.amtlb@vbv.bwl.de

Projektleitung: Hans-Jürgen Rapp, Telefon 07141 / 9911-110

Wettbewerbsverfahren:

Realisierungswettbewerb – Phase 1

Offener, nichtanonymer Teilnahmewettbewerb, Bewerbung mit Referenzen

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Wettbewerbsaufgabe:

Der Hochschulcampus am Standort Reuteallee in Ludwigsburg wird weiterentwickelt. Es gibt einen gestiegenen Flächenbedarf für die Pädagogische Hochschule (PH) sowie die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen (HVF). Der Neubau des Verfügungsgebäudes wird Hörsäle, Seminarräume, Studentische Arbeitsplätze sowie Büroräume bereitstellen. Das Gebäude wird je zur Hälfte von der PH sowie der HVF genutzt.



Campusplan

Campus

Das Baugrundstück für den Neubau befindet sich auf dem Hochschulcampus in der Nähe zum Favoritpark im Nordwesten von Ludwigsburg.

Südlich wird das Grundstück von der Sportplatzanlage des Landesinstitutes für Schulsport (LIS) begrenzt. Östlich des Standortes befindet sich die abgängige Sport- und Schwimmhalle der PH und LIS, die künftig durch ein neues Seminargebäude mit Mensa für die umliegenden Hochschulen ersetzt werden soll. Der Rückbau der Sport- und Schwimmhalle erfolgt parallel zur Baumaßnahme des Verfügungsgebäudes. Westlich wird das Grundstück durch die Reuteallee und die S-Bahntrasse Backnang, Marbach / Stuttgart abgeschlossen.

Das Grundstück wird von Nordwesten durch den Personenverkehr vom S-Bahnhof Favoritepark und dem angrenzenden Parkplatz erschlossen und ist hier über die geplante neue Campusachse an die bestehenden Hochschulgebäude aus den 1960er-Jahren und das öffentliche Forum mit der angrenzenden Mensa angebunden.

Das Verfügungsgebäude wird als sechsgeschossiges Gebäude mit einem zurückversetzten, untergeordneten Dachgeschoss mit Photovoltaikanlage und Technikgeräten geplant.

Die Fassaden sind durch horizontale Fensterbänder gegliedert, im Wechsel von Fenstern und geschlossenen Metall-Elementen. Die geschlossenen Brüstungsbänder werden mit einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Photovoltaikelementen mit einer mintgrünen Farbbeschichtung bekleidet.



Grundriss EG (Burckhardt Architektur)

Der Haupteingang zum Gebäude liegt auf der Nordseite und bindet an die neue Campusachse an. Vom Vorplatz (Standort 1, s.u.) gelangt man über einen überdachten Außenbereich in das Foyer. Hier beginnt die vertikale HAUPTerschließung mit einem offenen Treppenraum. Daran angrenzend schließt sich ein zentraler Vorraum mit Zugang zu den Aufzügen und einem weiteren Treppenhaus an, welche alle sechs öffentlich zugänglichen Geschosse verbinden.

Diese Erschließungsräume sowie Technik- und Sanitärräume bilden den massiven Kern des Gebäudes (Standort 2, s.u.). Diese sind, wie das UG, in Stahlbeton mit sichtbaren Betonoberflächen konstruiert.

Sämtliche Hör- und Seminarräume sowie die Arbeitsplätze für Studenten und die Büroräume für Mitarbeiter und Forschungsgruppen sind allseitig um den Kern angeordnet.

Dieser Bereich wird als – überwiegend sichtbare – Holzskelettbau mit Unterzügen und Holzstützen realisiert.



Blick in das Foyer (Visualisierung Burckhardt Architektur)

Kunst am Bau

Im Rahmen des Kunstwettbewerbs ist ein Kunstbeitrag zu entwickeln, der einen Bezug zur Nutzung und/oder Architektur des Gebäudes bzw. der Landschaftsgestaltung im Außenraum herstellt. Für eine künstlerische Interventionen werden zwei Standorte vorgegeben, die jeweils bespielt werden sollen.

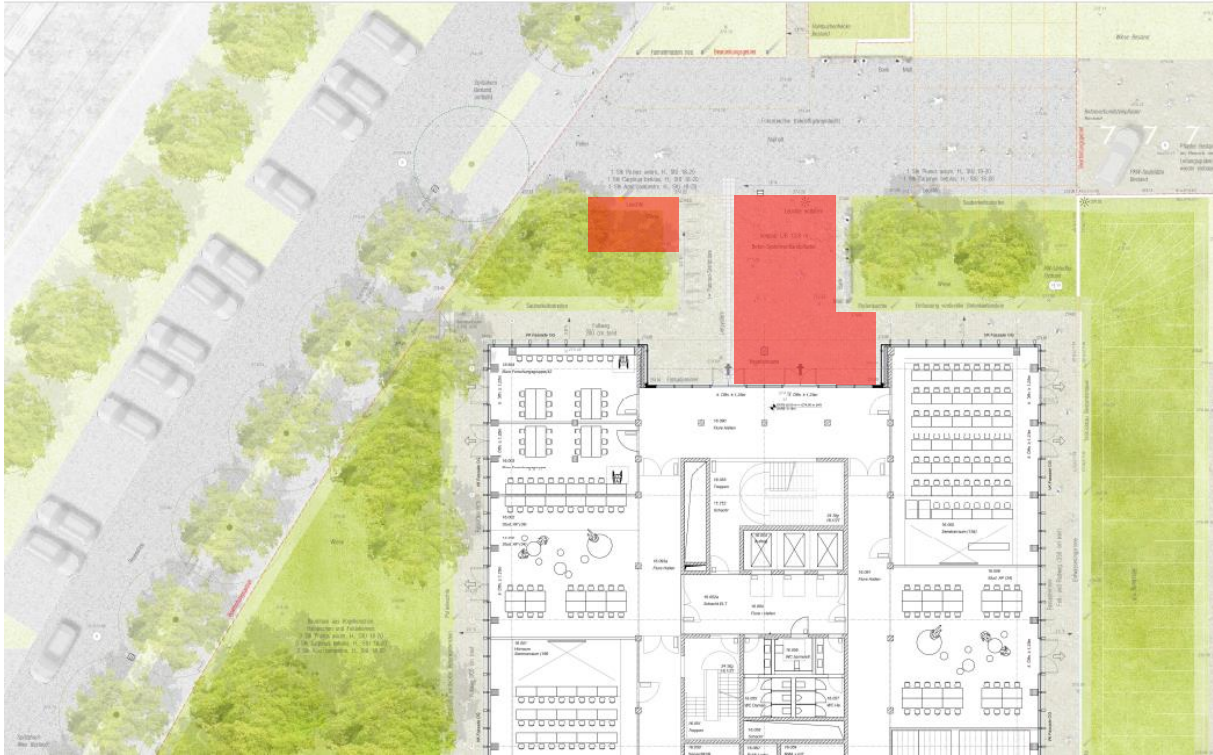
Bewerbungen sind wie folgt möglich:

1. Bewerbung für den Standort 1, Außenraum
2. Bewerbung für den Standort 2, Innenraum
3. Bewerbung für beide Standort, Standort 1, Außenraum und Standort 2, Innenraum

Jede Bewerberin/jeder Bewerber/jede BewerberInnengruppe kann sich nur für eine dieser Varianten bewerben. Eine Mehrfachbewerbung führt zum Ausschluss.

Standort 1: Außenraum

Der Standort 1 umfasst einen Bereich des Vorplatzes sowie der angrenzenden Grünfläche (Rasen / Wiese mit Bäumen).

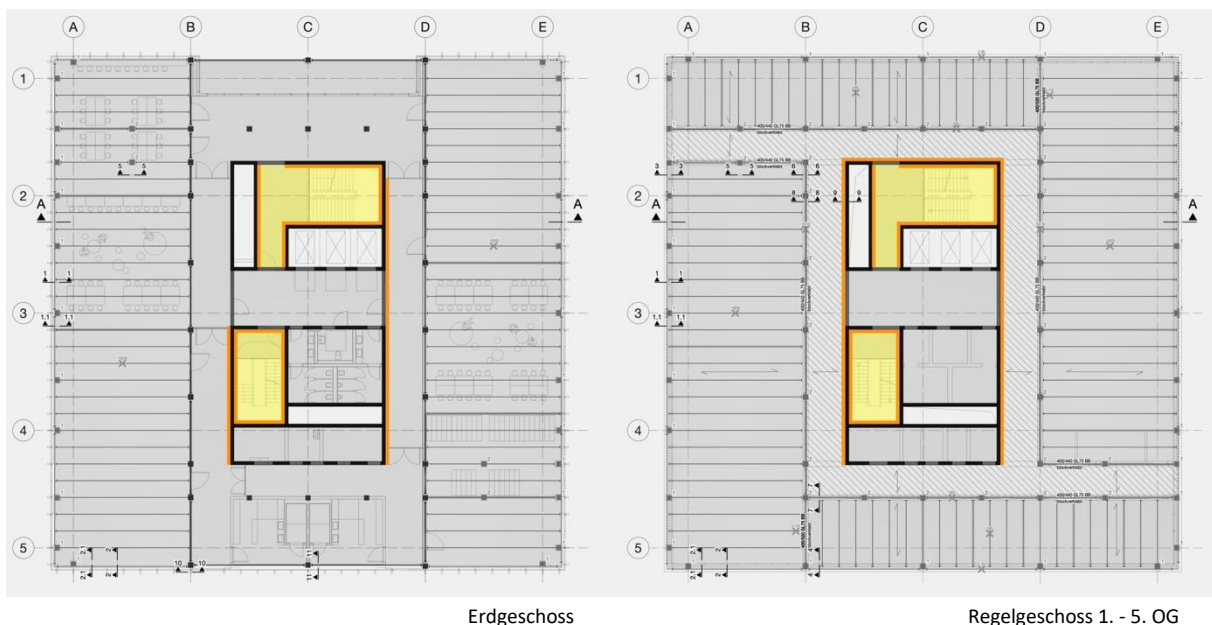


Grundriss EG (Burckhardt Architektur)

Standort 2: Innenraum

Der Standort 2, Innenraum, umfasst den Stahlbetonkern mit Sichtbetonflächen in den Geschossen

EG bis 5. OG sowie die Treppenhäuser und Teile der Wandflächen entlang der Erschließungsflure. Die Nutzung erlaubt es nicht, dass Objekte auf dem Boden aufgestellt werden. Da es sich um Flucht- und Rettungswege handelt, gibt es Vorgaben zu beachten, z.B. Brandschutz, Brennbarkeit/Brandlast, Materialität und dergleichen.



Standort 1 und 2

Beide Standorte sind zu bearbeiten. Ein Bezug von zwischen Innen- und Außenraum ist denkbar. Die Gestaltung beider Standorte wird als eine Gesamtgestaltung bewertet.

Finanzielle Mittel

Für die Entwicklung und Realisierung der künstlerischen Gestaltung einschl. Honorar stehen folgende finanziellen Mittel zur Verfügung:

Standort 1, Außenraum	140.000 Euro brutto	5 Teilnehmerinnen
Standort 2, Innenraum	100.000 Euro brutto	5 TeilnehmerInnen
Standorte 1 und 2	240.000 Euro brutto	4 Teilnehmerinnen

Jeder/jede für den Kunstwettbewerb ausgewählte Teilnehmer/ Teilnehmerin, der/die eine den Wettbewerbsbedingungen entsprechende Arbeit einreicht, erhält ein Bearbeitungshonorar von **2.200 € brutto**.

Teilnahmeberechtigung

Professionelle Künstlerinnen / Künstler / Künstlergruppen.

Bewerbung

Das Bewerbungsverfahren ist offen und nicht anonym. Künstlergruppen gelten als ein Bewerber. Eine Mehrfachbewerbung führt zum Ausschluss.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital zu übermitteln.

Im Betreff ist folgender Text anzugeben:

Verfügungsgebäude_LB, Bewerbung_Standort X_Name_Vorname

Beispiele:

Verfügungsgebäude_LB, Bewerbung_Standort 1_Müller_Peter

Verfügungsgebäude_LB, Bewerbung_Standort 2_Müller_Peter

Verfügungsgebäude_LB, Bewerbung_Standort 1und2_Müller_Peter

Alle Dateien sind mit den vorgegebenen Dateinamen zu bezeichnen, der Nachname und Vorname sind anzuhängen.

Die Bewerberin / der Bewerber hat die folgenden Unterlagen vollständig einzureichen:

1. Bewerbungsbogen (Dateiname: BB_Name_Vorname)

Format: Vorgegebenes Formular als pdf-Datei.

2. Vita und Ausstellungsverzeichnis (Dateiname: Vita_Name_Vorname)

Format: max. 2 Seiten im DIN A4-Format als pdf-Datei.

3. Referenzen / Werkbeispiele (Dateiname: Referenzen_Name_Vorname)

Informationen zum künstlerischen Werk.

Abbildungen von max. 4 Arbeiten / Projekten / Entwürfen / Ideen / Ausstellungseinblicken, die dem Gremium einen Einblick in das künstlerische Werk ermöglichen.

Format: max. 2 Seiten in DIN A3-Format oder 4 Seiten im DIN A4-Format in einer pdf-Datei.

Die Referenzen sind jeweils mit Namen der Urheberin/des Urhebers, Titel, Jahr, Material, Abmessungen, ggf. Ort, Realisierungskosten und Auftraggeber/ der Auftraggeberin zu versehen. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Die Abbildungen müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben.

Bei der Zusammenstellung bitten wir zu beachten, dass wir die Auswahl digital vornehmen werden. Die Projektion wird ein liegendes Rechteck sein, auf eine optimale Sicht- und Lesbarkeit ist zu achten. Die Beispiele sind kurz und prägnant zu erläutern.

Bei der Bewerbung ist es von Vorteil, dass die gezeigten Werkbeispiele für den gewählten Standort geeignet sind.

Wir bitten ausdrücklich um Werkbeispiele, nicht um konkrete Entwürfe für dieses Projekt.

Einreichung

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital an folgende E-Mail-Adressen zu übermitteln: **kunstambau.amtlb@vbw.bwl.de**

Einsendeschluss ist der 04. April 2025, 24:00 Uhr

Auswahlverfahren

Das Auswahlgremium, bestehend aus Mitgliedern der Kunstkommission des Landesbetriebes Vermögen und Bau Baden-Württemberg, wird aus den Bewerbungen eine beschränkte Anzahl von Künstlerinnen / Künstlern / Künstlergruppen für die Teilnahme am Kunstwettbewerb auswählen.

Standort 1 5 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Standort 2 5 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Standort 1 + 2 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Die Jury behält sich vor, ggf. die Zahl der Teilnehmerinnen / der Teilnehmer zu verringern oder zu erweitern und /oder weitere Künstlerinnen / Künstler einzuladen. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

Die Auswahl erfolgt am 15. Mai 2025.

Allen Teilnehmerinnen / Teilnehmern wird per E-Mail das Ergebnis der Auswahl bekanntgegeben. Namen der ausgewählten Teilnehmerinnen / Teilnehmer können im laufenden Verfahren nicht veröffentlicht werden.

Auswahlkriterien

- Erfüllung der im Text dargestellten Vorgaben

u.a. Vorgaben zur Bewerbung, termingerechte Einreichung, Vollständigkeit sowie korrekte Bezeichnung der Unterlagen, keine Mehrfachbewerbung usw.

- Künstlerische Qualität

Qualität der eingereichten Arbeiten / Projekte / Entwürfe / Ideen

Termine Teilnahmewettbewerb

04. April 2025 24:00 Uhr, Einsendeschluss

15. Mai 2025 Auswahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer für den Wettbewerb

Termine Kunstwettbewerb

- 21. KW 2025 Versand der Auslobungsunterlagen
- 27. Mai 2025 Kolloquium mit Projektvorstellung u. Baustellenbegehung in
Ludwigsburg
- 23. Oktober 2025 Vorstellung der Entwürfe und Wettbewerbsentscheidung in Stuttgart
- 1. Quartal 2026 Realisierung des Kunstwerkes, abhängig vom Entwurf

Datenschutz

Hinweis zum Datenschutz: Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage im Bereich „Startseite/Datenschutz“ entnehmen: <https://www.vermoegenundbau-bw.de/datenschutz>